



Wir wollen
skaten!

Skatepark Schengfeld in
Niederkassel-Mondorf

Ärger wegen Lärm

Skater in Niederkassel wehren sich

17. März 2018 um 12:00 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

Den Grund für die Beschränkungen lieferte den Jugendlichen der Beigeordnete Sebastian Sanders. „Die Lärmschutzverordnung wurde verschärft, und in der Nachbarschaft gab es Klagen gegen die geplante Sporthalle“, erinnerte er an die Beschwerden der Anwohner zu den Plänen der Stadt, in direkter Nachbarschaft zum Skaterpark eine Einfeld-Sporthalle zu bauen.

Die Klage sei zwar zurückgenommen worden, dennoch sei ein Lärmschutzgutachten erstellt worden, das den gesamten Lärm von der Halle und dem Skaterpark berücksichtigen müsse. „Der darf ein gewisses Level nicht überschreiten, und deshalb kann der Skaterpark nur sechs Stunden am Tag öffnen“, so Sanders. Dennoch gebe es die Möglichkeit der Ausnahmegenehmigung zum Beispiel in den Ferien oder aber für Wettkämpfe wie „Locals Only“, die auf der Anlage ausgetragen werden. Bisher sei die Anlage von Montag bis einschließlich Samstag von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Was ist seit März 2018 passiert?

Gutachten:

- Lärmbelastung wurde aufgrund der Nutzungsfrequenz **geschätzt**
- unklar, ob Ergebnisse auch wirklich so auf die Anlage übertragen werden können

Bauliche Maßnahmen:

- Lauteste Rampe wurde saniert
- Rampen wurden nach außen hin geöffnet
- Neue Mini-Rampe/ Bänke/ Fun-Box ebenfalls nach außen hin offen + bestehen aus Beton und weniger Holz
- Grenze zwischen Rampe und Boden durch Gummierung gefüllt
- „Abschleifen“ des Boden erprobt, gesamter Boden kann für ca. 5.500€ bearbeitet werden

→ Was hat sich dadurch seitdem für die Nutzer der Anlage verbessert?

Nichts



a) Lauteste Rampe wurde saniert

b) Rampen wurden nach außen hin geöffnet

c) Neue Mini-Rampe/ Bänke/ Fun-Box ebenfalls nach außen hin offen + bestehen aus Beton und weniger Holz

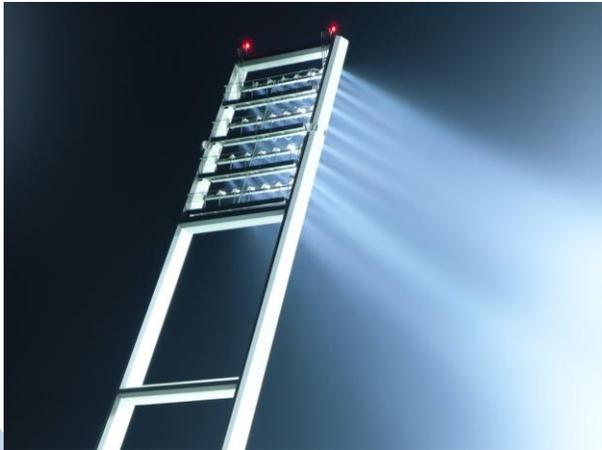
d) Grenze zwischen Rampe und Boden durch Gummierung gefüllt

e) „Abschleifen“ des Boden erprobt, gesamter Boden kann für ca. 5.500€ bearbeitet werden

Der aktuelle Stand

Öffnungszeiten:
Mo-Sa 14-20 Uhr

- **ungünstige Zeiten** für Berufstätige
- vor Allem samstags **viel zu überfüllt**, da die Anlage auch bei Familien sehr beliebt ist



Völlig unzureichende Lichtanlage (nur 2 Masten)

- im Herbst/ Winter schon am späten Nachmittag **zu dunkel**

18- bis 35-Jährige (ein Großteil der regelmäßigen Nutzer der Anlage) können **nur zwischen 18-20 Uhr effektiv die Anlage nutzen**

Wie soll es weitergehen?



Gutachten

1. Wie viel Lärm kommt inzwischen **tatsächlich** bei den Anwohnern an?
2. Und wie sähe es aus, wenn die **lauteste Rampe geschlossen** bleibt? (könnte Routemaster ab bestimmter Uhrzeit schließen)



Anpassung der Öffnungszeiten

Frühere Öffnungszeiten, damit die Anlage abends weniger ausgelastet ist → Schließdienst (Ordnungsamt oder Freiwillige)

Sonntags öffnen

Ab 20 Uhr die „laute Rampe“ absperren, damit der Rest der Anlage länger genutzt werden kann



Bauliche Maßnahmen

Wall kann weiter **begrünt** werden
Abschleifen des Bodens

Beleuchtung ausbauen um in den dunklen Jahreszeiten die Anlage länger nutzen zu können